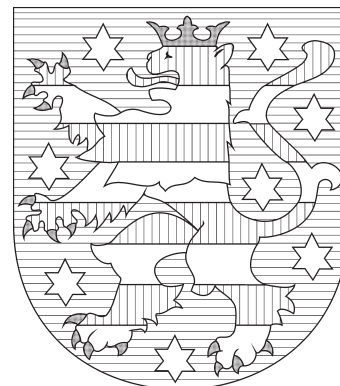


# Thüringer STAATSANZEIGER

Nr. 28/2012

Montag, 9. Juli 2012

22. Jahrgang



Der Weimarer Sommer verbindet große Kunst und leichte Muse

Foto: Axel Clemens



Im Sommer zieht es Publikum und Künstler in Weimar ins Freie

Foto: Th. Müller

**Weimarer Sommer**  
Thüringen | 2012



## Weimarer Sommer

*Greift nur hinein ins bunte Menschenleben!!! Ein jeder lebt's, nicht vielen ist's bekannt.// Und wo Ihr's packt, da ist's interessant.*

Johann Wolfgang von Goethe,  
Faust I, Vorspiel auf dem Theater

Goethe und Schiller, Bach und Liszt, Bauhaus und Buchenwald – das ist Weimar. Doch im Sommer auch anders. Ein kleiner Bummel durch die Szenerien: Großzügige Parklandschaften, offene Plätze und kleine Gassen. Ideale Bühnen für Straßenfeste, Musiker-Auftritte, Filmabende in lauer Sommernacht und große Konzertereignisse. Diese Stadt atmet Leben, Theater und Musik – einen ganzen Sommer lang. Im Juli und August vergeht in Weimar kein Tag, kein Abend, an dem nicht etwas zu erleben wäre. Beeindruckend, berührend und unterhaltsam sind die Veranstaltungen des Weimarer Sommers. Hier tritt auf, was Rang und Namen hat oder jung und talentiert ist.

Bach Biennale Weimar  
9. bis 15. Juli

Die Bach Biennale feiert den jungen Johann Sebastian Bach, der Weimars musikalische Tradition einst begründete. Ein klang-sinnliches Gesamterlebnis an den Weimarer Bachorten auf originalen Instrumenten der Epoche. Zum Programm gehören internationale Künstler, Orchester- und Kammermusik, Improvisationen sowie ein

(Fortsetzung letzte Seite)

(Fortsetzung von Titelseite)

Architekturforum für das „Bachhaus Weimar“. Neu ist KIBA – das Kinder- und Jugend-Bach- und Barockfest für Mädchen und Jungen vom 11. zum 13. Juli.

Weimarer Meisterkurse  
13. bis 28. Juli

Einladung an Musikbegeisterte aus aller Welt: In ihrem 53. Jahrgang reifen die Weimarer Meisterkurse zu einem richtigen Musik-Festival. Jeden Sommer pilgern junge Musiker aus aller Welt nach Weimar, um ihr Talent unter der Regie namhafter Gastprofessoren zu schulen. Die jungen Musiker lassen das Publikum daran teilhaben in Salons, Konzertsälen und in den langen Nächten der jungen Stars. Ein Open-Air-Konzert zu Füßen des Reiterdenkmals von Herzog Carl August steht auch auf dem Programm. Neu ist auch eine Kinoreihe mit bedeutenden Musikfilmen, die während der Meisterkurse im Kino mon ami zu sehen sind.

Trekoulor-Filmfest  
18. bis 22. Juli

Erstmals in seiner Geschichte feiert Weimar ein Filmfest. Außergewöhnliche Werke aus Frankreich, Polen und Deutschland werden zum Filmfest zu sehen sein. Viele der Filme sind erstmalig hier zu sehen. Es gibt Deutschlandpremierer und auch Vorpremierer von Arbeiten, die erst Monate später in die Kinos kommen. Trekoulor – das heißt Spielfilme, Dokumentarfilme, Kinder- und Jugendfilme in den Weimarer Kinos sowie im Weimarahallenpark. Gespräche mit Filmemachern stehen ebenso auf dem Programm wie Partynächte. Das erste Filmfest widmet dem deutschen Regisseur Andreas Dresen eine Retrospektive mit der Aufführung von fünf seiner Filme. Dresen selbst kommt nach Weimar zu Gesprächen und bringt Liedsänger Axel Prahl mit, um mit eigener Band selbst auf der Bühne zu stehen.

Summaery 2012  
12. bis 15. Juli

In einer rasanten Jahresschau verwandeln Studierende der Bauhaus-Universität ihren Campus und die Stadt in eine Bühne – vier Tage lang zeigen sie ihre Arbeiten in Ausstellungen, Performances und Konzerten unter dem Motto „Brückenschlag“. Besucher erhalten einen Einblick in das Fächerpektrum der Bauhaus-Universität Weimar.

Yiddish Summer Weimar  
21. Juli bis 21. August

Das internationale Festival jiddischer Kultur und Musik Yiddish Summer bietet in diesem Jahr unter dem Titel „Die Brücken von Ashkenz“ vier Wochen lang Kurse, Workshops und Jamsessions. Konzerte auf Weimars Straßen, Plätzen und in Cafés begleiten das Festival.

Genius Loci  
10. bis 12. August

Mit Großbildprojektionen verwandeln internationale Medienkünstler den Platz der Demokratie in ein ganz besonderes Open-Air-

## Weimarer Sommer

*Greift nur hinein ins  
bunte Menschen-  
leben!!! Ein jeder lebt's,  
nicht vielen ist's  
bekannt.// Und wo Ihr's  
packt, da ist's  
interessant.*

Johann Wolfgang von  
Goethe, Faust I,  
Vorspiel auf dem Theater

Gisela Husemann Verlag e. Kfr.  
Wartburgstraße 6, 99817 Eisenach  
PVSt, Deutsche Post AG, Entgelt bezahlt **F 11297**



Im Goethe-Nationalmuseum wird am 28. August die neue Goethe-Ausstellung eröffnet  
Foto: weimar GmbH, M. Schuck

Kino. Sie widmen sich audio-visuell dem vielbeschworenen „Genius Loci“ von Weimar. Die Projektionen sind millimetergenau an die Fassade angepasst, so dass Gebäude und Film zu einer Einheit verschmelzen. Mit „Videomapping“ wird Weimars historische Kulisse zum Leben erweckt. Die Aufführungen werden halbstündlich wiederholt.

„Gulag. Spuren und Zeugnisse“  
20. August bis 21. Oktober

Szenenwechsel: Weimars Glanz endet 1937 auf dem Ettersberg mit der Errichtung des Konzentrationslagers Buchenwald. Umso größer die Verantwortung der Stadt heute, sich den Kapiteln zu widmen, die totalitäre Diktaturen geschrieben haben. Die Ausstellung „Gulag. Spuren und Zeugnisse“ ist ab 21. August im Schiller-Museum zu sehen. Zum ersten Mal sind in Deutschland die eindrucklichen Überreste des sowjetischen Lagersystems zu sehen, die die Menschenrechtsorganisation „Memorial“ seit Ende der 1980er Jahre zusammengetragen hat.

„Lebensfluten – Tatensturm“  
ab 28. August neue Goethe-Ausstellung im  
Goethe-Nationalmuseum

Am Frauenplan im Goethe-Nationalmuseum herrscht Tatensturm. Die neue Dauer- ausstellung will den ganzen Goethe. Alle

Facetten eines großen Mannes werden hier offenbar: Dichter und Forscher, Zeichner und Botaniker, privat und Politik – die Fluten dieses großen Lebens sind in der neuen Goethe-Ausstellung zu fassen. Die Eröffnung wird am 263. Geburtstag des Dichters feierlich begangen.

Kunstfest Weimar  
24. August bis 9. September

Der Sommer geht in Weimar in die Verlängerung. Das Kunstfest Weimar unter der künstlerischen Leitung von Nike Wagner wird mit Tanz und Jazz am 25. August eröffnet. Mit dem amerikanischen Bühnenmagier und Lichtdesigner Robert Wilson und seiner musikalischen Installation zu Franz Liszts Kreuzwegvertonung „Via Crucis“ geht am 1. September die erste Premiere des Festivals in der Viehauktionshalle über die Bühne. Sieben Mal wird sie an diesem außergewöhnlichen Ort aufgeführt. Zwei Wochen lang sind internationale Künstler nach Weimar zum Kunstfest eingeladen. Konzerte, Ausstellung, Tanz und Film gehören zum Programm.

Mehr Informationen:  
[www.weimarer-sommer.de](http://www.weimarer-sommer.de)  
oder Tourist-Information Weimar  
[tourist-info@weimar.de](mailto:tourist-info@weimar.de), Tel.: 03643 745-0